

# **Notenbekanntgabe vor der ganzen Klasse**

**Beitrag von „Hawkeye“ vom 24. März 2009 13:35**

Zitat

*Original von Igzorn*

Also ich verstehe ehrlich gesagt nicht, warum es hier von allen Seiten auf row-k's Aussagen einhagelt. Wettbewerb ist nun einmal ein Prinzip, welches im Grunde unser gesamtes Leben begleitet. Sei es auf sportlicher Ebene (wie schon erwähnt, hier meist freiwillig) oder eben in der Schule/Ausbildung bzw. im Berufsleben. Wenn man sich nicht von vornherein anstrengt und bemüht, mit den anderen mitzuhalten, bzw. besser zu sein, kann man es sich auch direkt abschminken, im Leben etwas erreichen zu wollen bzw. zu können. Leben ist nun einmal hart und meist gewinnt der Stärkere/Klugere/in irgendeiner Form Bessere. Nur dies müssen die Schüler natürlich erst einmal begreifen und lernen. Und auch hier haben wir als Lehrer doch den Erziehungsauftrag, die Schüler möglichst gut auf das Leben nach der Schule vorzubereiten, was eben auch bedeutet, in ihnen Kampfgeist und Wettbewerbswillen zu wecken. Ohne dies werden sie nämlich gewiss niemals ihre Träume verwirklichen können.

das geht ein wenig dran vorbei..

find ich grad ein wenig verkürzt. schule darauf reduziert zu sehen, dass sie auf das böse, kalte leben da draußen vorbereiten soll. ist sie wirklich eine abhärtungsanstalt? mir liegt grad auf der zunge, den gedanken umzudrehen: die welt da draußen ist so kalt, weil die schule kalte menschen erzeugt?

für mich ist sie und bleibt natürlich der versuch, dem nachwuchs das notwendige rüstzeug mit auf den weg zu geben, aber gleichzeitig auch einen schonraum zu bieten.

und übergeordnete lernziele sind doch eher im bereich teamfähigkeit, rücksichtnahme, soziales miteinander usw. anzusiedeln und nicht in der chuck-norris-phrase: kämpfe um deine träume (klingt nach einer schlechten rtl-show).

grüße

h.